

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 53 (1996)

Heft: 7

Artikel: Vermehrtes Engagement

Autor: Wüthrich, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ESSM will sich in Zukunft noch mehr und gezielter im Spitzensport engagieren. Nach einer Standortbestimmung und Bedürfnisabklärung sollen konkrete Massnahmen getroffen werden.

Peter Wüthrich

Der Bericht

Spitzensport und die ESSM Magglingen. Projektstudie bearbeitet von einer Projektgruppe unter Peter Wüthrich. ESSM 1996, 36 S., ill.

Aufgrund der sich rasch ändernden institutionellen, finanziellen, personellen und soziokulturellen Voraussetzungen des Spitzensportes in der Schweiz und diversen nationalrätlichen Interpellationen der letzten Jahre hat die ESSM Magglingen im Februar 1995 eine Lagebeurteilung zum Engagement der ESSM Magglingen und im weiteren Sinne auch zum Engagement des Bundes im Spitzensport in Angriff genommen. Die Projektstudie sollte auch Aufschluss darüber geben, wel-

„Ich finde es faszinierend und stimulierend, dass der Mensch im Sport seit Jahrzehnten, in einzelnen Sportarten seit Jahrhunderten, unterwegs ist, seine artspezifische Bestleistung zu finden.“

Flavio Cotti, Bundesrat

che Aufgaben im Bereich des Spitzensportes die ESSM heute erfüllt und welche neuen zusätzlichen Dienstleistungen und leistungsfördernden Massnahmen gefragt sind.

Insgesamt wurden zu diesem Thema 65 Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien befragt. Die Antworten liefern zwangsläufig ein sehr vielfältiges, zum Teil auch widersprüchliches Bild. Der allgemeine Wunsch nach einer eindeutigeren Positionierung der ESSM in diesem Bereich ist aber offensichtlich.

Am 21. Februar 1996 präsentierte die ESSM dem Nationalen Komitee für Elitesport und der informellen Arbeitsgruppe «Sport Schweiz» die Resultate

Die ESSM und der Spitzensport

Vermehrtes Engagement

der Erhebung. Im Bereich der erwünschten Dienstleistungen sind eine Reihe von Schwerpunkten definiert worden. Die ESSM als Zentrum:

- für sportwissenschaftliche Forschung
- Trainerausbildung
- Diagnostik und Beratung
- Training
- Begegnung
- Dienstleistung und Service
- Koordination.

ESSM-Direktor Heinz Keller nahm in einem klaren Credo Stellung zur Position der ESSM im Spitzensport:

«Spitzensport benötigt Beratung und Betreuung, Ausbildung und Aufklärung, Forschung und Entwicklung. Diese Massnahmen sind dann besonders fruchtbar, wenn sie langfristig angelegt sind. Nur beste Qualität in menschlicher, medizinischer und sporttechnischer Hinsicht vermag zu genügen. Auch das Umfeld verlangt Exzellenz. Die ESSM will sich neben ihrer Hauptaufgabe – der Förderung des Breitensportes – aktiver für eine wirksame Förderung des Spitzensportes einsetzen. Dies soll in koordinierter Form und in Absprache mit der Eidg. Sportkommission und den Partnern des privatrechtlichen Sportes, die im Schweizer Spitzensport die Hauptverantwortung tragen, erfolgen:

- Die ESSM will Massnahmenpakete zur positiven Entwicklung des Spitzensportes in Ausbildung, Forschung, Beratung und Betreuung anbieten.
- Die ESSM will eine Zelle der Kompetenz und der Begegnung für den Spitzensport schaffen.
- Die ESSM will zur besseren gesellschaftlichen und politischen Akzeptanz des Spitzensportes beitragen.»

Die «Zelle» Spitzensport an der ESSM

Peter Wüthrich, Leiter Fachstelle Lehrmittel J+S. Erfahrung zum Spitzensport: ehemaliger Trainer im Schwimmclub Bern; Toni von Mühlhagen, Verwalter ESSM. Erfahrung im Spitzensport: Organisator des einstigen internationalen Leichtathletik-Meetings von Bern. Ernst Strähl, Stv. des Leiters des SWI. Erfahrung im Spitzensport: Ehemaliger Leiter der Trainerausbildung NKES.

Heutige Leistungen der ESSM im Bereich Spitzensport:

- Fachstelle Trainerausbildung und Einsatz von Mitgliedern des Lehrkörpers in der Aus- und Fortbildung der Trainer. (Die ganze Trainerausbildung wird vom NKES und der ESSM zusammen getragen.)
- Die Audio-Visuelle Fachstelle stellt sich mit Dienstleistungen und Produktionen dem Spitzensport zur Verfügung.
- Ausleihe von Video-Ausrüstungen.
- Das SWI erbringt erhebliche Leistungen im Bereich der sportmedizinischen Betreuung. Bezüglich Forschung und Grundlagen ist das SWI tätig in den Bereichen: Leistungsdiagnostik, Sporttraumatologie, Dopingprävention, Gesundheitsförderung und in den Sozialwissenschaften.
- Freie Unterkunft und Verpflegung für Inhaber des NKES-Ausweises.
- Beherbergung vieler Ausbildungs- und Trainingskurse.
- Mithilfe bei Spitzensportveranstaltungen wie Schweizer Hallen-Leichtathletikmeisterschaften, Schweizer Meisterschaften im Bogenschiessen usw.

In der Zwischenzeit hat eine «Zelle Spitzensport an der ESSM», der Peter Wüthrich, Toni von Mühlhagen und Ernst Strähl angehören, ihre Arbeit aufgenommen mit dem Ziel, ein Dienstleistungs- und Betreuungskonzept zu entwickeln und erste Massnahmen zu realisieren.

Bereits für dieses Jahr sind Massnahmen in die Wege geleitet worden. Im Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) wird in Zusammenarbeit mit dem NKES eine Beratungsstelle für Ernährungsfragen eingerichtet, die vom bekannten Ernährungsspezialisten Christof Mannhart betreut wird. Ab Juni arbeitet neu der Sportpsychologe Roland Seiler, der von der Sporthochschule Köln an die ESSM wechselt, am SWI und wird sich auch den Fragen aus dem Spitzensport annehmen.

Zu Beginn des Jahres 1997 soll den Athletinnen und Athleten ein wirkungsvolles Dienstleistungspaket angeboten werden können. ■